

Stadt	11.01.2023 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

Anwesende

Frau Louisa Baumann	
Frau Silke Jacobs	
Frau Karin Dubbert	
Herr Robert Babic	für Frau Ekaterini Paspaliari
Frau Georgis Schmidt	
Frau Marita Wolter	
Frau Renate Glombitza	
Frau Sabine Grajewski	
Frau Margot Plura	für Herr Saadettin Tüzün
Herr Jörg Bischoff	
Frau Dagmar Heitmann	
Frau Denise Horn	
Frau Claudia Salwik	
Herr Hubert Cordes	
Herr Jannik Hohmann	
Herr Norbert Axt	für Frau Steffi Opitz
Herr Tim Heinzen	
Herr Bruno Wolff	
Frau Hildegard Kirsten	
Herr Jonas Thiel	für Frau Julia Trautmann
Fraz Birgit Prystaw	für Frau Ursula Pechner-Gorissen
Frau Teresa Pollara-Gennaro	

Abwesende

Verwaltung

Frau Britta Costeck	Gleichstellungsbeauftragte
Frau Julia Pietrasch	stellv. Gleichstellungsbeauftragte
Herr Ralf Gülden-zopf	(Dezernat 0)
Herr Dominik Steger	(Bereich 6-1)
Frau Birthe Vogt	(Fachbereich 4-1-20)
Frau Nicole Tewes	(Gleichstellungsstelle)
Frau Maren Heutger	(Gleichstellungsstelle)

Stadt Oberhausen	11.01.2023 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

Gäste

Frau Raffaella Ferraro
 Frau Lina Spliethoff
 Frau Insa Larson
 Frau Josiane Schneider
 Frau Meike Tekaat

Herr Florian Sauer

Herr Rene Bargatzky

Frauenberatungsstelle
 Competentia Meo
 Hochschule Ruhr West
 Jugendparlament
 Vertretung der Fraktionsgeschäfts-
 Führung CDU
 Vertretung der Fraktionsgeschäfts-
 Führung DIE GRÜNEN
 Fraktionsgeschäftsführung FDP
 Im Rat

Stadt Oberhausen	11.01.2023 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Begrüßung und Eröffnung
- 2 Formelle Feststellungen
- 3 Maßnahmen zur Steigerung der Frauenquote bei der Berufsfeuerwehr Oberhausen,
Herr Dominik Steger
- 4 Abschlussbericht zur Förderung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen
- 4.1 Abschlussbericht zur Förderung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen

Projekttitel: Kreativ-Workshop für Frauen mit Migrationsgeschichte-Thema "Mein
Raum"
Projektträger: Frauen helfen Frauen e.V. hier: Frauenberatungsstelle
Bezug: B/17/2124-01
- 5 Aktueller Sachstandsbericht zur Fortführung des Kompetenzzentrums Frau und Beruf
in der MEO Region
Vorlage: M/17/2772-01
- 6 Einrichtung einer Girls Academy in Oberhausen
Vorlage: M/17/2921-01
- 7 Ergänzende Informationen zum Gleichstellungsplan 2022 - 2026
Vorlage: M/17/2926-01
- 8 Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der
Stadt Oberhausen: Prüfauftrag zur Erweiterung des „Runden Tisches Prostitution“
Vorlage: A/17/2908-01
- 9 Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion DIE GRÜNEN gemäß § 2 der
Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen - Erstellung einer zentralen Da-
tensammlung aller erfassten Gewalttaten an Frauen in Oberhausen
Vorlage: A/17/2948-01

Stadt Oberhausen	11.01.2023 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

- 10 Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion die Grünen im Rat der Stadt Oberhausen
gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt - Koordinierungsstelle zur Ein-
haltung der Beschlüsse der „Istanbul-Konvention“
Vorlage: A/17/2947-01
- 11 Bericht der Gleichstellungsstelle

Stadt Oberhausen	11.01.2023 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Begrüßung und Eröffnung

Die Vorsitzende, Frau Louisa Baumann, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Vertretungen der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste.

2. Formelle Feststellungen

Die Vorsitzende stellt fest, dass 21 Ausschussmitglieder bzw. deren Stellvertretungen anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist. Die Einladung sowie die Nachtragstagesordnung wurden form – und fristgerecht am 23.12.2022 versendet. Einwände gegen die Niederschrift und die Nachtragstagesordnung werden nicht vorgebracht.

3. Maßnahmen zur Steigerung der Frauenquote bei der Berufsfeuerwehr Oberhausen, Herr Dominik Steger

Herr Steger berichtet mittels Power-Point-Präsentation über die bereits durchgeführten Maßnahmen zur Steigerung der Frauenquote bei der Berufsfeuerwehr Oberhausen. Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Frau Stadtv. Salwik bedankt sich für die Präsentation. Sie selbst hat ebenfalls die Kampagne zur Steigerung der Frauenquote in den Sozialen Medien wahrgenommen. Sie wünscht nicht nur im Rahmen der Ausbildungsakquise einen stärkeren Blick auf das Berufsbild der Feuerwehrfrau.

Auch Herr Heinzen bedankt sich für den Vortrag und nimmt erfreut wahr, dass die Frauenquote bei der Berufsfeuerwehr in Oberhausen mit 2 % sogar 50 % über dem Bundesdurchschnitt liegt.

Er fragt nach der Höhe der Frauenquote bei der Freiwilligen Feuerwehr. Zudem möchte er wissen, ob auch bei der Feuerwehr der Einsatz von Exoskeletten möglich ist, um die körperlichen Anforderungen auszugleichen und die körperliche Belastung zu verringern.

Herr Steger berichtet, dass der Frauenanteil bei der freiwilligen Feuerwehr deutlich über 5 % liegt. Er räumt ein, dass bei der Freiwilligen Feuerwehr die Hürde des Sporttestes nicht besteht. Viele interessierte Bewerberinnen für die Feuerwehr kommen aus der Freiwilligen Feuerwehr. Einen Vorteil im Verfahren haben die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr aber nicht.

Die Herausforderung für Frauen sieht Herr Steger nicht im Technischen Hilfeinsatz, sondern tatsächlich darin die Kraft aufzubringen, eine Person während eines Brandeinsatzes aus der Gefahrensituation zu retten.

In Amerika und Australien werde bereits an Exoskeletten für den Feuerwehreinsatz geforscht.

Auch Frau Stadtv. Schmidt wünscht weiterhin viel Erfolg bei der Akquise von Frauen. Sie ist überzeugt, dass sich Frauen und Männer im Einsatz und Berufsalltag mit ihren Fähigkeiten gut ergänzen.

Stadt Oberhausen	11.01.2023 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

Die Vorsitzende Frau Baumann hinterfragt, ob auch die Unterbringung von Transpersonen bei der Berufswehrwehr möglich wäre.
Herr Steger berichtet, dass bei allen zukünftigen Umbaumaßnahmen gendergerecht geplant wird, so soll es zukünftig nur noch Funktionszimmer geben, die von Einzelpersonen belegt werden. Gleiches gilt für die Dusch- und Waschräume.
Das Thema Diversität hat auch bei der Berufsfeuerwehr an Bedeutung gewonnen, sodass auch die Belegschaft verstärkt für das Thema Diversität sensibilisiert wurde.

4. Abschlussbericht zur Förderung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen

4.1. Abschlussbericht zur Förderung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen

Projekttitel: Kreativ-Workshop für Frauen mit Migrationsgeschichte-Thema "Mein Raum"

Projektträger: Frauen helfen Frauen e.V. hier: Frauenberatungsstelle
Bezug: B/17/2124-01

Frau Ferraro stellt den Abschlussbericht mündlich vor.

Es gibt keine Anmerkungen zum Abschlussbericht.

5. Aktueller Sachstandsbericht zur Fortführung des Kompetenzzentrums Frau und Beruf in der MEO Region **Vorlage: M/17/2772-01**

Frau Stadtv. Dr. Jacobs ist erfreut über die Verlängerung der Förderung der Kompetenzzentren. Sie wirbt für eine Verstetigung dieses wertvollen Projektes, da bei befristeten Projekten häufig die Personalgewinnung und -bindung erschwert ist. Durch Neueinstellungen und damit verbundene Einarbeitungszeiten werden wichtige Ressourcen verbraucht.

Weitere Anmerkungen gibt es nicht. Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

6. Einrichtung einer Girls Academy in Oberhausen **Vorlage: M/17/2921-01**

Herr Thiel lobt die grundsätzliche Einrichtung einer Girls Academy in Oberhausen, hat jedoch einige Rückfragen zur Vorlage.

Er hinterfragt, warum ausschließlich die Errichtung einer Girls Academy geplant ist, obwohl auch Männer in einigen Berufsgruppen unterrepräsentiert sind und führt als Beispiel die Berufsgruppe der Erzieher*innen an. Zudem hinterfragt er die Kosten-Nutzen-Relation für 20 Schülerinnen im Jahr. Außerdem möchte er wissen, ob die unterschiedlichen Schullaufbahnen und Altersgruppen der Schülerinnen problematisch sind und was nach der Reflektionsphase geschehen soll.

Frau Costecki erläutert, dass das Gleichstellungsministerium des Landes NRW aktiv auf die Gleichstellungsstelle Oberhausen zugekommen ist, um Oberhausen zum

Stadt Oberhausen	11.01.2023 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

Aufbau einer Girls Academy zu gewinnen. Mit Blick auf die Erwerbstätigkeitsstruktur in Oberhausen ist seitens des Ministeriums die Errichtung einer Girls Academy präferiert worden. Dies deckt sich auch mit der jetzigen Ausrichtung der Gleichstellungsstelle, die sich auf Mädchen- und Frauenförderung fokussiert.

Zur Koordination des Gesamtprojektes konnte die Hochschule Ruhr-West gewonnen werden. Die Hochschule verfügt jedoch nicht über die personellen Kapazitäten, so dass zur Umsetzung eine halbe Personalstelle erforderlich ist. Ein kleiner Anteil der Gesamtkosten entfällt auf anfallende Sachkosten für die Durchführung des Projektes. Das Konzept wurde im Februar 2021 einer großen Runde mit potentiellen Kooperationspartner*innen vorgestellt, die diesen Ansatz einhellig befürworteten, aber keine finanzielle Unterstützung leisten wollten.

Letztlich ist es gelungen drei Partnerunternehmen für eine finanzielle Beteiligung zu akquirieren. Kooperationszusagen liegen für den Projektzeitraum vom 01.04.2023 - 31.07.2026 seitens der EVO, der Emschergenossenschaft sowie der GMVA vor. Die Unternehmenspartner werden auch inhaltlich an der Konzeption der Girls Academy, den vorzustellenden Berufen und den dazu korrespondierenden MINT Bereichen beteiligt. Die Stadt Oberhausen ist mitsamt der SBO ein weiterer Ausbildungspartner der Girls Academy und nutzt so die Gelegenheit, sich als möglicher potentieller Ausbildungs- und Studienort zu präsentieren und interessierte junge Mädchen für ihre Berufsbilder zu begeistern. Die unterschiedlichen Schullaufbahnen und Altersgruppen stellen anhand der Erfahrungen der Hochschule Ruhr-West keine Erschwernis, sondern vielmehr eine Bereicherung des Projektes dar. Zudem wird durch eine Öffnung für mehrerer Schulformen und Jahrgänge sichergestellt, dass kein Mädchen von der Girls Academy ausgeschlossen wird.

Frau Stadtv. Salwik ist erfreut, dass es gelungen ist, die Errichtung einer Girls Academy in Oberhausen umzusetzen. Sie sieht in der Errichtung die logische Weiterentwicklung des Girls Days und freut sich über die weitere Nutzungsmöglichkeit des Lab4U.

Auch Frau Larson verspricht sich durch die Einrichtung der Girls Academy einen Multiplikatoreneffekt für das Lab4U und auch für MINT-Berufe für Mädchen.

Auch Frau Stadtv. Schmidt lobt das Projekt. Sie findet es jedoch bedauerlich, dass die Unternehmen zögern, da diese von dem Erfolg profitieren werden.

Herr Thiel möchte wissen, wie viele Exkursionen jährlich geplant sind.

Frau Larson berichtet, dass die Planungen diesbezüglich anlaufen. Wünschenswert ist es, dass jeder Teilnehmerin mehrere Unternehmensbesuche während der Laufzeit ermöglicht werden. Die Unternehmensbesuche können in Kleingruppen oder durch einzelne Schülerinnen erfolgen. Da die Schülerinnen schulpflichtig sind, muss geschaut werden, wie dies umgesetzt werden kann. Ein erster Unternehmensbesuch ist bereits in den Herbstferien angedacht.

7. Ergänzende Informationen zum Gleichstellungsplan 2022 - 2026

Vorlage: M/17/2926-01

Frau Stadtv. Salwik bedankt sich für die Rückmeldung und würde die Einrichtung einer zentralen Ansprechperson für die Beratung von Rückkehrer*innen sehr begrüßen. Sie betont die Verantwortung der Stadt Oberhausen als Arbeitgeberin, Beschäftigte auf die Folgen längerer Beschäftigungszeiten in Teilzeit, wie z.B. Altersarmut,

Stadt Oberhausen	11.01.2023 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

hinzuweisen. Zudem sieht sie in der Stundenaufstockung von Teilzeitbeschäftigten eine Möglichkeit, den vielen bestehenden Vakanzen entgegenzuwirken.

Frau Vogt führt aus, dass die Personengruppe der Langzeit-Teilzeitbeschäftigten häufig aufgrund persönlicher Belange kein Interesse an einer Erhöhung der Arbeitszeit hat. Beratungsgespräche werden diesbezüglich bereits angeboten und praktiziert.

Frau Vogt ergänzt, dass ein langsames Umdenken der Beschäftigten spürbar ist und sich der Zeitraum des Wiedereinstieges bei vielen Beschäftigten verkürzt. Durch die Dienstvereinbarung zum „Mobilen Arbeiten“ erhofft sie sich eine weitere Verkürzung der Beurlaubung und auch ein Einstieg mit höheren Wochenarbeitszeiten. An der Dienstvereinbarung wird derzeit gearbeitet.

Im Übrigen wird die Vorlage zur Kenntnis genommen.

8. Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Prüfauftrag zur Erweiterung des „Runden Tisches Prostitution“

Vorlage: A/17/2908-01

Herr Heinzen führt in den Antrag ein. Er begründet, dass die Belange einer bestimmten Berufsgruppe am „Runden Tisch Prostitution“ diskutiert werden, ohne diese zu beteiligen. Ein fehlender Organisationsgrad darf kein Hinderungsgrund dafür sein.

Für Frau Stadtv. Schmidt ist Prostitution kein anerkannter Beruf. Den Prüfauftrag würde die CDU-Fraktion jedoch mittragen.

Frau Stadtv. Salwik hat große Probleme mit dem Antrag. Sie findet es wichtig, die Lebens- und Arbeitsrealitäten der Prostituierten in den Blick zu nehmen, aber nicht durch eine Erweiterung des „Runden Tisches Prostitution“. Für sie findet die Perspektive der Prostituierten bereits jetzt durch die Teilnahme von Solwodi Berücksichtigung am „Runden Tisch Prostitution“. Zudem zweifelt sie an der Freiwilligkeit der Ausübung der Prostitution in der Fließhofstraße und wirft daher die Frage auf, wer an dem „Runden Tisch“ teilnehmen soll und hinterfragt, ob diese teilnehmende Person für die gesamte Gruppe der Prostituierten sprechen kann. Auch befürchtet sie, dass die Teilnahme am „Runden Tisch“ zu einem Interessenskonflikt bei der teilnehmenden Prostituierten führen kann. Sie führt weiter aus, dass Polizei und Kommunalen Ordnungsdienst an den Sitzungen des „Runden Tisches“ teilnehmen, dies könnte ein zusätzliches Risiko für die Frauen darstellen.

Auch sieht sie die Teilnahme aufgrund sprachlicher Barrieren und fehlender Gremienerfahrung erschwert. Sie spricht sich dafür aus, gemeinsam mit Solwodi in den Austausch mit den Prostituierten zu gehen und deren Lebens- und Arbeitswelten in den Blick zu nehmen.

Auch Herr Thiel findet den Antrag problematisch. Er hinterfragt die Intention der Teilnahme. Berichtet die teilnehmende Prostituierte aus eigener Sicht oder aus der Sicht des Betreibers? Er könnte sich daher die Teilnahme einer Aussteigerin vorstellen.

Herr Heinzen betont, dass die teilnehmende Person demokratisch legitimiert sein muss, um für eine gesamte Berufsgruppe sprechen zu können. Auch das ist für ihn Teil des Prüfungsprozesses. Er ergänzt, dass die Teilnahme von Solwodi durch den Prüfauftrag zur Erweiterung des „Runden Tisches“ nicht in Frage gestellt werden

Stadt Oberhausen	11.01.2023 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

soll. Auch können sprachliche Barrieren und fehlende Gremienerfahrung keine Begründung dafür sein, eine gesamte Berufsgruppe nicht zu hören.

Für Frau Stadtv. Salwik ist der „Runde Tisch“ nicht das richtige Gremium und nicht der geeignete Ort aufgrund der dort handelnden Akteur*innen.

Frau Costeck erläutert, dass der „Runde Tisch Prostitution“ 2013 eingerichtet wurde, um die Frauen und deren Lebensumfeld in den Blick zu nehmen. Neben vielen Sozialen Akteur*innen ist der „Runde Tisch“ sehr ordnungsbehördlich besetzt. Themen, die beim „Runden Tisch“ diskutiert werden, sind beispielsweise die Entwicklung der Fließhofstraße, Betriebserlaubnisse, Auflagen zu Betriebserlaubnissen, bauliche Anforderungen, Berichterstattung über durchgeführte Razzien und besondere Vorkommnisse. Diese streng vertraulichen Informationen werden genutzt, um Strukturverbesserungen zu erreichen. Bei der Einrichtung wurde damals bewusst darauf verzichtet, Frauen, die in der Fließhofstraße tätig sind, einzuladen und nach der Sitzung mit den Informationen wieder ins Milieu zurückzuschicken.

Sie berichtet von einem damaligen Einblick, den Sie von der Fließhofstraße erlangen konnte. Dieser Einblick war aber kein realer Einblick, so Frau Costeck, sondern eher ein inszenierter Besuch durch die Betreiber.

Es ist ein hohes Vertrauensverhältnis notwendig, um in den Kontakt mit den Frauen zu gelangen. Dieses Vertrauensverhältnis hat sich Solwodi durch seine Streetwork Tätigkeiten erarbeitet.

Frau Costeck resümiert und beantwortet den Prüfauftrag aus Sicht der Verwaltung daher, dass eine Erweiterung des „Runden Tisches Prostitution“ nicht empfohlen wird. Diese Einschätzung teilt Solwodi ebenfalls. Frau Paszota regt statt einer Erweiterung des „Runden Tisches“ eine gesonderte Veranstaltung nur für die Frauen mit Solwodi ohne weitere Teilnehmende an.

Herr Heinzen bedauert, dass der Prüfauftrag ohne Diskussion im Ausschuss vorweggenommen wurde, möchte aber dennoch um Abstimmung über den Antrag bitten.

Für Frau Stadtv. Salwik ist es wichtig die Lebensrealitäten der Prostituierten in den Blick zu nehmen, spricht sich aber gegen eine Erweiterung des „Runden Tisches“ aus.

Frau Stadtverordnete Schmidt regt eine Änderung des Antrages und eine erneute Einbringung des Antrages an.

Die Vorsitzende, Frau Baumann, spricht sich für eine Abstimmung und ggf. eine erneute Antragstellung aus.

Dem Antrag wird mit den Gegenstimmen von SPD, FDP und AFD sowie der Enthaltung von BOB zugestimmt.

9. Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion DIE GRÜNEN gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen - Erstellung einer zentralen Datensammlung aller erfassten Gewalttaten an Frauen in Oberhausen
Vorlage: A/17/2948-01

Herr Heinzen führt in die gemeinsamen Anträge ein.

Stadt Oberhausen	11.01.2023 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

Herr Thiel äußert Bedenken bezüglich einer zentralen Datensammlung. Er hinterfragt, wo die Zuständigkeit zur Datensammlung liegt, ob es eine Berechtigung zur Datenweitergabe untereinander gibt und wie die Datensammlung konkret aussehen soll. Zudem fragt er, ob bereits andere Kommunen eine zentrale Stelle zur Datensammlung initiiert haben, welche Kosten anfallen werden und welche Vorteile die Nutzung einer zentralen Datensammlung mit sich bringt. Abschließend bittet er darum, beide Anträge in einen Prüfauftrag zusammenzufassen.

Frau Stadtv. Salwik begrüßt die Zusammenfassung der Prüfaufträge. Zudem ist ihr eine Beratung ausschließlich im Gleichstellungsausschuss zu kurzgefasst. Der Antrag übersteigt ihrer Meinung nach die Entscheidungszuständigkeit des Gleichstellungsausschusses und plädiert dafür, über den Antrag im Rat der Stadt zu beraten.

Frau Stadtv. Schmidt folgt nach Rücksprache mit der Fraktion DIE GRÜNEN dem Vorschlag. Die Anträge werden zurückgezogen.

Auch für Frau Costecki ist es inhaltlich richtig, den Prüfauftrag im Rat der Stadt zu diskutieren, um dem wichtigen Thema einer zentralen Datensammlung zur Erfassung aller Gewalttaten an Frauen in Oberhausen und der Einhaltung der Beschlüsse der Istanbul Konvention eine größere Bedeutung zukommen zu lassen. Sie weist zudem darauf hin, dass der Gleichstellungsausschuss nicht befugt ist, über die Einrichtung weiterer Personalstellen zu entscheiden.

Der Antrag wird daher zurückgezogen.

**10. Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion die Grünen im Rat der Stadt Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt - Koordinierungsstelle zur Einhaltung der Beschlüsse der „Istanbul-Konvention“
Vorlage: A/17/2947-01**

Auch dieser Antrag wird zurückgezogen.

11. Bericht der Gleichstellungsstelle

Frau Costecki berichtet mittels Power-Point-Präsentation über die zurückliegenden und geplanten Aktivitäten der Gleichstellungsstelle. Diese Präsentation ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Ende der Sitzung: 17:00 Uhr

Louisa Baumann

Louisa Baumann
Vorsitzende

SI/17/1265



Nicole Tewes
Schriftführerin